

Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 32.

Freitag den 9. Februar 1900.

(510) 3—1

Präf. 227
4a/00.

Gerichtsdienersstellen.

Bei den k. k. Bezirksgerichten Großplachitz und Rattisch ist je eine Gerichtsdienersstelle mit dem jährlichen Gehalte von 800 K und 20procentiger Activitätszulage in Erledigung gekommen.

Bewerber um eine dieser Stellen, eventuell um eine andere hiedurch frei werdende Gerichtsdienerstelle, haben ihre vorchriftsmäßig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der slowenischen Sprache in Wort und Schrift im vorgeschriebenen Dienstwege

bis zum 15. März 1900 beim k. k. Kreisgerichts-Präsidium in Rudolfswert einzubringen.

Rudolfswert am 6. Februar 1900.

(512)

3. 1913.

Kundmachung.

Autorisation von Versicherungstechnikern.

In Gemäßheit des § 18 der Verordnung des Ministeriums des Innern und des Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 3ten Februar 1895, R. G. Bl. Nr. 13, betreffend die Autorisation von Versicherungstechnikern, wird hiemit kundgemacht, daß dem Herrn Julius Bartl, Abtheilungsvorstand der niederösterreichischen Landes-Lebens- und Rentenversicherungs-Anstalt in Wien, die behördliche Autorisation als Versicherungstechniker erteilt wurde und daß derselbe von der k. k. Statthalterei in Wien in Eid und Pflicht genommen worden ist.

Vom k. k. Ministerium des Innern.

(370) 3—2

3. 1128.

Bezirks-Gebammenstellen.

Die Bezirks-Gebammenposten in Hof, Brečna, Stopič und Weißkirchen mit einer Jahresremuneration per 104 Kronen gelangen für die Dauer des Bestandes der Bezirkscaffen zur Ausschreibung.

Gesuche mit Hebammen Diplomen und Wohlverhaltenszeugnissen sind längstens

bis zum 20. Februar l. J. hieramts einzubringen.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert am 20. Jänner 1900.

st. 1128.

Razglasilo.

Razpisujejo se izpraznjena mesta okrajnih babic v Dvoru, Prečni, Stopičah in Belicerkvi z letno plačo po 104 kron.

Prošnje s potrebnimi prilogami imajo se vposlati

do 20. februarja t. l. podpisane c. kr. okrajnemu glavarstvu.

C. kr. okrajno glavarstvo v Rudolfsvom, dne 20. januarja 1900.

(269) 3—3

3. 40.

Concurs-Ausschreibung.

Die Lehrer- und Leiterstelle an der einlässigen Volksschule in Jalog mit den gesetzlich normierten Bezügen ist definitiv, eventuell auch provisorisch wieder zu besetzen.

Bewerbungsgeheuche sind im Dienstwege bis 17. Februar 1900 hieramts einzubringen.

R. k. Bezirkschulrath Stein am 17ten Jänner 1900.

(518)

3. 2363.

Kundmachung.

Der auf Grund der kaiserl. Verordnung vom 2. Mai 1899, R. G. Bl. Nr. 81, und der Ministerial-Verordnung vom 6. Mai 1899, R. G. Bl. Nr. 82, betreffend die Abwehr und Tilgung der Schweinepest, ermittelte, in Laibach im Monate Jänner bestandene durchschnittliche Marktpreis für geschlachtete (ausgeweidete) Schweine aller Qualitäten, welcher im Monate Februar l. J. in Krain als Grundlage der Entschädigungsberechnung für anlässlich der Durchführung obiger Verordnungen getödtete Schweine zu dienen hat, beträgt per Kilogramm 82 h.

Dies wird hiemit verkündet.

R. k. Landesregierung für Krain. Laibach am 7. Februar 1900.

St. 2363.

Razglas.

Na podstavi cesarskega ukaza z dne 2. maja 1899, dr. zakonik št. 81, in ministerkega ukaza z dne 6. maja 1899, dr. zak. št. 82, o odvrcaanju in zatoru svinjske kuge izrađunjena, v Ljubljani meseca januarja plačevana poprečna tržna cena za zaklane prašiče (brez drobi) vseh vrst, ki ima biti meseca februarja t. l. na Kranjskem za podstavo pri zahtevanju odškodnine za prašiče, ki se zakoljejo ob izvrševanju zgoraj navedenih dveh ukazov, znaša 82 h za kilogram.

To se daje na občno znanje. C. kr. deželna vlada za Kranjsko. V Ljubljani, dne 7. februarja 1900.

(314a) 2—2

3. 23.631.

Kundmachung.

Die gegenwärtig in Lustthal (Steuerbezirk Egg) Nr. 11 erledigte, mit einer Lottocollectur verbundene Tabaktrafik kommt im Wege der öffentlichen Concurrenz zur Besetzung.

Dieselbe darf nur auf ihrem bisherigen Aufstellungspunkte oder in den Häusern Nr. 6, 8, 10, 12, 14, 22 und 24 in der Ortschaft Lustthal (Ortsgemeinde Lustthal) ausgeliebt werden.

Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen Druckform zu verfassen und längstens bis zum 28. Februar 1900, vormittags 11 Uhr, bei dem Vorstände der k. k. Finanz-Direction in Laibach versiegelt zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 22 vom 27. Jänner 1900, berufen.

R. k. Finanz-Direction.

Laibach am 19. Jänner 1900.

St. 23.631.

Razglas.

Sedaj v Dolu (davč. okr. Brdo) št. 11 obstoječa, z loterijo združena tobačna trafika se odda potom javnega pogajanja.

Ista se sme oskrbovati le na sedanjem svojem prostoru ali pa v hišah št. 6, 8, 10, 12, 14, 22 in 24 v Dolu (obč. Dol).

Ponudbe je sestaviti na predpisani tiskovini in zapечатene vložiti pri predstojniku c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani najkasneje do

28. februarja 1900 predpoludne do 11. ure.

Vse drugo se nahaja v natančnem razglasu, priobčenem v uradnem listu ljubljanskega časopisa št. 22 z dne 27. januarja 1900. l.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

V Ljubljani, dne 19. januarja 1900.

(515)

G. 3. Pr. VII. 3/00.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der ausländischen, nicht periodischen Druckschrift: „Die künstliche Beschränkung eines allzureichen Kindersegen“ (Die Mittel zur Verhütung der Empfängnis) von Dr. Ernst, Druck und Verlag „zum Mercator“, Dresden, begründet den objectiven Thatbestand des Vergehens nach §§ 305 und 506 St. G. Es werde demnach zufolge des § 489 St. P. D. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme dieser Druckschrift bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. December 1862, R. G. Bl. Nr. 6 pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten und auf Vernichtung des mit Beschlagnahme belegten Exemplares derselben erkannt.

Gründe:

Weil durch den Inhalt der Druckschrift die Einrichtungen der Ehe in einer das sittliche Gefühl verletzenden Weise herabgewürdigt werden (§§ 305 und 516 St. G.), erscheint vorstehendes Erkenntnis begründet.

Laibach am 4. Februar 1900.

Razglas.

Društvo „Dom delavskih stanov“ v Ljubljani se je prostovoljno razšlo.

V Ljubljani, dne 31. decembra 1899.

Dr. Elbert

bivši predsednik.

Dr. Krek

tajnik.

Wohnung

mit vier Zimmern, Cabinet, Vorzimmer und Zugehör ist Bahnhofgasse 15 vom 1. Mai an zu vermieten.

Zu besichtigen täglich von 11 bis 1 Uhr und von 4 bis 5 Uhr nachmittags. Anzufragen beim Hausmeister.

Zum Mai-Termine 1900 sind Petersstrasse Nr. 4 zu vermieten: Im I. Stock eine

(327) 7

schöne Wohnung

bestehend aus vier geräumigen, zweifenstrigen Zimmern sammt Zugehör, mit einer Thür abzuschließen, dann ein

Geschäftslocal

und ein großes, trockenes Magazin.

Näheres beim Hauseigentümer und in der Apotheke „Zum goldenen Hirschen“, Marienplatz.

Damen, welche sich nach der

(1106) 18—15

Neuesten Mode

kleiden, wollen nicht unterlassen, unsere Muster zu verlangen.

Specialität: Neueste Seidenstoffe für Braut-, Gesellschafts- und Strassentoiletten.

Wir verkaufen nach Oesterreich-Ungarn nur direct an Private und senden die ausgewählten Seidenstoffe zoll- und portofrei in die Wohnung.

Schweizer & Co., Luzern (Schweiz)
Seidenstoff-Export.

K. k. österr. Staatsbahnen.

Auszug aus dem Fahrplane

giltig vom 1. October 1899.

Abfahrt von Laibach (S. B.): Richtung von Tarvis. Um 12 Uhr 5 Min. nachts: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben; über Selthal nach Aussee, Salzburg; über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, nach Wien über Amstetten. — Um 7 Uhr 5 Min. früh: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben, Wien; über Selthal nach Salzburg; über Amstetten nach Wien. — Im October und April an Sonn- und Feiertagen nach Linz. — Um 11 Uhr 50 Min. vorm.: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Leoben, Selthal, Wien. — Um 4 Uhr 2 Min. nachm.: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Leoben; über Selthal nach Salzburg, Lend-Gastein, Zell am See, Innsbruck, Bregenz, Zürich, Genf, Paris; über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, Budweis, Pilsen, Marienbad, Eger, Franzensbad, Karlsbad, Prag, Leipzig, Wien über Amstetten. — Richtung nach Rudolfswert und Gottschee. Personenzüge: Um 6 Uhr 54 Min. früh, um 1 Uhr 5 Min. nachm. und um 6 Uhr 56 Min. nachm.

Ankunft in Laibach (S. B.): Richtung von Tarvis. Um 5 Uhr 46 Min. früh: Personenzug aus Wien über Amstetten, Leipzig, Prag, Franzensbad, Karlsbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Budweis, Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach, Franzensfeste. — Um 11 Uhr 17 Min. vorm.: Personenzug aus Wien über Amstetten, Karlsbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Budweis, Salzburg, Linz, Steyr, Paris, Genf, Zürich, Bregenz, Innsbruck, Zell am See, Lend-Gastein, Leoben, Klagenfurt, Linz, Hermagor, Franzensfeste, Um 4 Uhr 57 Min. nachm.: Personenzug aus Wien, Leoben, Selthal, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Pontafel. — Um 9 Uhr 8 Min. nachm.: Personenzug aus Wien, Salzburg, Leoben, Villach, Klagenfurt, Pontafel. — Im October und April an Sonn- und Feiertagen von Linz. — Richtung von Rudolfswert und Gottschee. Personenzüge: Um 8 Uhr 21 Min. früh, um 2 Uhr 22 Min. nachm. und um 8 Uhr 43 Min. nachm.

Abfahrt von Laibach (Staatsbahnhof). Nach Stein: Um 7 Uhr 28 Min. früh, um 2 Uhr 5 Min. nachm., um 6 Uhr 50 Min. nachm. und um 10 Uhr 25 Min. nachm. letzterer Zug nur an Sonn- und Feiertagen im October.

Ankunft in Laibach (Staatsbahnhof). Von Stein: Um 6 Uhr 56 Min. früh, um 11 Uhr 8 Min. vorm. um 6 Uhr 10 Min. nachm. und um 9 Uhr 55 Min. nachm. letzterer Zug nur an Sonn- und Feiertagen im October.

Tüchtige, zuverlässige

Agenten

(Reisende oder Platzvertreter) mit Prima-Referenzen werden von der prämierten Genossenschafts-Kellerei der vereinigten Weinproduzenten in Borgo, Südtirol, gesucht. (469) 5—3

Gasthaus „Zur Sonne“

Schlossergasse Nr. 5

mit 1. März d. J. zu vergeben.

Dasselbe besteht ebenerdig aus zwei Zimmern, Küche, Speisekammer, unterirdischem Keller, Holzlege, im ersten Stockwerke aus zwei Zimmern, Speisekammer, Küche, Holzlege im Erdgeschoße.

Die ebenerdigen Gasthaus-Localitäten sowie die Wohnung im ersten Stockwerke können separat abgegeben werden. (514) 3—1

Anzufragen beim Zwangsverwalter Gratzner, Herrngasse 5, I. Stock.

(458)

C. 10/00

1.

Oklic.

Zoper dne 28. januarja 1900 umrlega Ignaca Lončar, posestnika na Bregu h. št. 2, oziroma njegovo zapuščino, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Trzinu, po Janezu Fajfarju, posestniku in gostilničarju v Sebenjah st. 18, tožba zaradi 1000 K s pr. Na podstavi tožbe določil se je narok za ustno razpravo

na dan 19. februarja 1900, ob 9. uri dopoldne, pri podpisani sodniji.

V obrambo pravic umrlega Ignaca Lončar se postavlja za skrbnika gospod Jurij Bathelt, ključavničarski mojster v Trzinu. Ta skrbnik bo zastopal toženo zapuščino Ignaca Lončarja v oznamenjeni pravni stvari na njeno nevarnost in stroške, dokler se pravni nasledniki ali ne oglase pri sodniji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Trzinu, dne 30. januarja 1900.

(503)

Cg. I. 38/00

1.

Edict.

Wider den Verlaß des August Winkler, Handelsmannes und Hausbesizers in Laibach, wurde bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach von Theresen Maurer, Hausbesizerin in Laibach, wegen 17286 K 12 h eine Klage angebracht. Auf Grund der Klage ist die Tagfagung zur mündlichen Verhandlung auf den 9. März 1900, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Zur Wahrung der Rechte des beklagten Verlasses wird Herr Dr. Karl Abzhizh, Advocat in Laibach, zum Curator bestellt. Dieser Curator wird den Verlaß, resp. dessen unbekannte Erben, in der bezeichneten Rechtsache auf deren Gefahr und Kosten so lange vertreten, bis sich diese entweder bei Gericht melden oder einen Bevollmächtigten namhaft machen.

R. k. Landesgericht Laibach, Abth. I. am 6. Februar 1900.

(475)

Cg. I. 35/00

1.

Edict.

Wider Valentin Petač, Grundbesitzer von Utif, derzeit unbekannt wo in Amerika, wurde bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach von Anton Stare in Mannsburg wegen 1200 fl. eine Klage angebracht. Auf Grund der Klage ist die Tagfagung zur mündlichen Verhandlung auf den 2. März 1900, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

Zur Wahrung der Rechte des beklagten Verlasses wird Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, zum Curator bestellt. Dieser Curator wird den Verlass, resp. dessen unbekannte Erben, in der bezeichneten Rechtsache auf deren Gefahr und Kosten so lange vertreten, bis sich diese entweder bei Gericht melden oder einen Bevollmächtigten namhaft machen.

R. k. Landesgericht Laibach, Abth. I. am 2. Februar 1900.